



NEUER WEG

WOHNGENOSSENSCHAFT



Glasklare Sache mit der Entsorgung von Altglas? 7

Zusammen Stärker: Neue Hilfen für Gewaltbetroffene 11

Den Kleinsten etwas Zeit schenken 16

EDITORIAL

INHALT

5 Erhöhung der Abfallgebühren ab 2026

6 Abfuhr verweigert: Fehlbefüllung!

6 Weihnachtsbaumentsorgung 2026

7 Glasklare Sache mit der Entsorgung von Altglas?

8 Instandhaltungsmaßnahmen 2025

11 Zusammen Stärker:
Neue Hilfen für Gewaltbetroffene

12 Schnelle Mitglieder sichern sich
Vorteile rechtzeitig

13 Unsere Gäste-Wohnungen und Treffs

14 Mitglieder mit Varieté-Karten Überrascht

15 Weihnachtliche Stimmung beim
Advents-Café

15 Lieblingsrezept: Apfelkuchen heiß oder kalt

16 Den Kleinsten etwas Zeit schenken

17 Unterstützung in Langenberg

17 Starke Partnerschaft: WG „Neuer Weg“ eG sponsert Trainingsanzüge

18 Unsere Partner

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG

Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera

E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de

www.wg-neuerweg.de

Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Layout:

J. Höfer, J. Scherer, M. Riedel

Auflage: 2.000 Exemplare

Fotonachweis: WG „Neuer Weg“ eG, Tony Matysik
ccd-design, René Löffler



Liebe Mitglieder, Mieter und interessierte Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – und wir möchten die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen auf bewegte Monate zurückzublicken.

Für unsere Genossenschaft war das Jahr 2025 geprägt von wichtigen Investitionen, erfolgreichen Projekten und vielen Begegnungen mit Ihnen – unseren Mitgliedern, ohne die all dies nicht möglich wäre.

Vieles hat sich seit dem Sommer getan: In Gera wurden zahlreiche städtische Projekte angestoßen und Infrastrukturmaßnahmen vorangebracht, die unsere Stadt zukünftig stärken sollen. Gleichzeitig ist auf dem Thüringer Wohnungsmarkt deutlich spürbar, dass bezahlbarer Wohnraum wichtiger denn je ist. Steigende Baukosten, ein hoher Investitionsdruck, veränderte Förderbedingungen und der demografische Wandel haben viele Wohnungsunternehmen vor große Aufgaben gestellt.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es Grund zur Zuversicht. Ihre WG „Neuer Weg“ eG in Gera hat weiterhin an stabilen Rahmenbedingungen für Mitglieder und Mieter:innen gearbeitet. Für unsere Genossenschaft ist dieses Jahr ein ganz besonderes gewesen – und das kommende wird es noch mehr.

2026 feiern wir unser 30-jähriges Bestehen. Drei Jahrzehnte, in denen aus einer kleinen, jungen Genossenschaft ein moderner Wohnungsanbieter geworden ist. Diese Entwicklung ist alles andere als selbstverständlich. In einer umbruchreichen Zeit, in der kleinere Wohnungsunternehmen vielerorts zu kämpfen haben, können wir mit Stolz sagen: Wir sind gewachsen und wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Mitglieder.

In anspruchsvollen Zeiten zeigt sich besonders deutlich, wie wertvoll Gemeinschaft ist. Dass wir auch in diesem Jahr neue Modernisierungen abschließen und weitere Zukunftsprojekte auf den Weg bringen konnten, ist ein Erfolg, den wir mit Ihnen teilen möchten.

Mit dieser Winterausgabe laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns positiv nach vorn zu blicken. Wir werden entschlossen weitergehen – mit neuen Projekten, mit moderneren Wohnungen und mit dem festen Willen, die Wohnqualität für Sie weiterhin zu verbessern.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Festtage und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2026.

Ihre Jana Höfer und Jana Scherer

Anregungen & Kritik

Ihre Meinung ist gefragt:

Sie wünschen sich ein bestimmtes Thema, welches wir einmal beleuchten sollen?

Sie haben Ideen oder Wünsche für ihre Mitglieder- und Mieterzeitung an die Redaktion?

Senden Sie uns Ihre Leserwünsche oder Lesermeinung

per E-Mail an wohnen@wg-neuerweg.de oder per Post an WG „Neuer Weg“ eG, Schmelzhüttenstraße 36, 07545 Gera, Betreff „Mieterzeitung.“

Wir sind gespannt auf Ihr Feedback.

Abschied nach 28 Dienstjahren in den Ruhestand

Ende Dezember 2025 verabschiedet sich unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege **Lutz Massinger** in den wohlverdienten Ruhestand. Unser Wirbelwind unter den Hausmeistern hat 1997 seinen neuen Weg in unserer damals jungen Genossenschaft angetreten. Er war bereits in allen Wohngebieten mehrere Jahre der erste Ansprechpartner für Mieter und Handwerksfirmen. Mit großem Enthusiasmus und immer einem Scherz auf den Lippen ist er nicht nur vielen Kollegen ans Herz gewachsen, sondern natür-

lich auch seinen Mietern (wie 1 zu sehen bei einer kleinen Überraschungsfeier im Maienweg zum 60. Geburtstag).

Die WG „Neuer Weg“ eG wünscht ihrem „Lutzidran“ daher mit einem lachenden und einem weinenden Auge ein erfülltes neues Kapitel voller Glück, Gesundheit und Zeit zum Genießen schöner Stunden mit der Familie. Danke für die Einsatzbereitschaft, den Tatendrang und die Aufgeschlossenheit, die das Miteinander bereichert haben.

Seit Sommer arbeitet Lutz Massinger **Christian Liebetrau** in seinen Wohngebieten ein. Ab 1.1.2026 wird er (gemeinsam mit Hausverwalterin Anne Müller) somit Ansprechpartner für die Mitglieder und Mieter von Tinz/Alt-Bieblach, Bielach-Ost, Untermhaus, Ost-Viertel und Stadtzentrum sein.



Lutz Massinger



Christian Liebetrau



Vorgemerkt

Die jährliche Generalversammlung, zu der alle Mitglieder zu entsprechender Zeit fristgerecht und ordentlich eingeladen werden, findet am **Samstag, den 20. Juni 2026** statt.

Die Generalversammlung ist das höchste Organ unserer Wohngenossenschaft, bei dem jedes Mitglied sein Stimmrecht aktiv nutzen und sich über die wirtschaftliche Lage informieren kann.



Für Baumpflanz-Challenge 2025 nominiert

Die WG „Neuer Weg“ eG wurde durch den Oberbürgermeister der Stadt Gera Kurt Dannenberg zur Teilnahme an der Baumpflanzchallenge 2025 auf Social Media nominiert.

Wir haben die Herausforderung angenommen und nun wird unsere 5 Meter hohe Purpur-Erle künftig unser schönes Wohngebiet Langenberg nachhaltig verschönern. Sie ist besonders robust bei Trockenperioden und durch zügiges Auswachsen der ideale Schattenspender mit Blick auf den fortschreitenden Klimawandel. Auch den ersten Bewohner gibt es schon ...



Folgen Sie uns. Hier gehts zum Video:



» www.instagram.com/wgneuerweg



» www.facebook.com/WohngenossenschaftNeuerWeg

4 AUS DER GENOSSENSCHAFT

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG unterwegs ...



Im August folgten einige Mitarbeiter der WG „Neuer Weg“ eG dem Aufruf einer Mieterin in Zu den Wiesen 12 – 22. Das angelegte Hochbeet, als Treffpunkt am Giebel des Hauses, hat aufgrund von Trockenheit und Hitze gelitten und einige Pflanzen eingebüßt. Mit frischer Erde und neuen Pflanzen darf hier nun wieder geschnuppert und genascht werden. Im Frühjahr sollen weitere Pflanzen folgen.

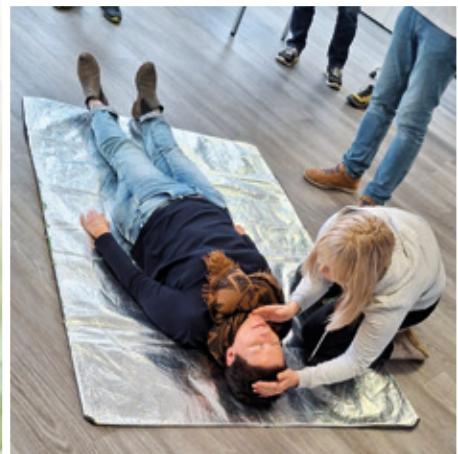
Ebenfalls im Oktober fand die **Berufsbildungsmesse** zur Orientierung für die 8., 9. und 10. Klassen der IGS Gera (Staatliche Integrierte Gesamtschule) statt. Auszubildende Louisiana Kern (2. Lehrjahr) und Ausbildungsverantwortliche Katja Pfannenschmidt nutzten die Möglichkeit, um auf den Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Immobilienwirtschaft aufmerksam zu machen und die Neugier für die Branche zu wecken.

Die Mitarbeiter aus Verwaltung und Hausmeisterdienst haben beim ASB Regionalverband Ostthüringen e.V. im Oktober 2025 an einer Ersthelferschulung teilgenommen – denn im Notfall zählt jede Sekunde. Ziel war es, im Ernstfall untereinander besser helfen zu können und schnell und richtig für unsere Mieter:innen da zu sein – auch wenn wir alle hoffen, dass es nie so weit kommt. Die Kolleg:innen sind nun ein ganzes Stück besser vorbereitet.



Ab 2027 wird ein neuer Auszubildender oder Student gesucht. Wer im Rahmen eines Schülerpraktikums z.B. das Aufgabengebiet eines Hausverwalters, Bürokaufmanns oder Buchhalters kennenlernen möchte, kann sich informieren und bewerben unter:

» www.wg-neuerweg.de/jobs



Erhöhung der Abfallgebühren ab 2026

Für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz erhebt der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen Abfallgebühren. Diese werden anhand einer Gebührenkalkulation ermittelt. Zuletzt wurden die Abfallgebühren im Jahr 2024 für einen Zeitraum von vier Jahren bestimmt. Aufgrund außergewöhnlicher Krisen und verschiedener unvorhersehbarer Entwicklungen reichen die kalkulierten Gebühren für den vorgesehenen Zeitraum nicht aus, so dass der Zweckverband die Abfallgebühren vorzeitig neu kalkulieren musste.

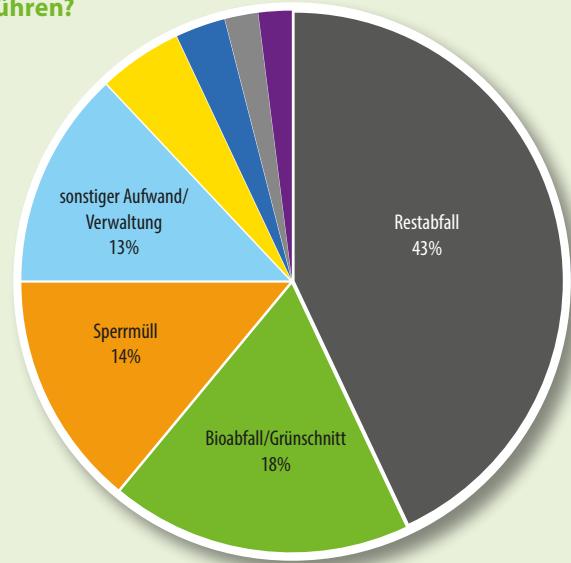
Insbesondere stark schwankende, marktabhängige Kostenfaktoren sowie unerwartet hohe Preissteigerungen wirken sich auf die Kosten der Abfallentsorgung aus.

Zu den Hauptgründen der Gebührenerhöhung zählen erheblich gestiegene Preise für die Müllverbrennung sowie die CO₂-Steuer. Zudem führen steuerrechtliche Neubewertungen von Verbandsaufgaben und neu geschlossene Verträge zu zusätzlichen ungeplanten Ausgaben. Auch allgemein steigende Kosten, etwa für Energie, Treibstoffe und Löhne, wirken sich spürbar auf die Gesamtkosten aus.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Wertungserlöse deutlich zurückgehen. Um die im Verbandsgebiet angebotenen Dienstleistungen weiterhin vollständig anbieten zu können, ist eine vorzeitige Gebührenerhöhung unumgänglich.

Was beinhalten die Abfallgebühren?

- 43% Restabfall
- 18% Bioabfall/ Grünschnitt
- 14% Sperrmüll
- 13% Verwaltung
- 5% Wertstofftonne
- 3% Altpapiersammlung (kommunal)
- 2% E-Schrottsammlung und -verwertung
- 2% Schadstoffsammlung



Andere öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger in Thüringen sind ebenfalls gezwungen, ihren aktuellen Gebührenzeitraum zu unterbrechen und damit verbunden die Abfallgebühren unerwartet zu erhöhen.

Eine vollständige Aufschlüsselung der Preisveränderung finden Interessierte unter » <https://www.awv-ot.de/www/awvot/veroeffentlichungen>

Quelle: Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen | Sonderdruck Nr. 185 21. November 2025

Auszug Gebührenänderung

	bisher	ab 1.1.2026
Grundgebühr in Großwohnanlagen		
Volumen/m ³	23,40 €	28,80 €
Restmüllbehälter (Gebühr/Leerung)		
120 Liter	3,70 €	4,10 €
240 Liter	6,00 €	7,20 €
660 Liter	18,00 €	20,40 €
770 Liter	19,20 €	21,60 €
1.100 Liter	24,00 €	26,40 €
Bioabfallbehälter (Jahresgebühr)		
120 Liter	42,00 €	46,80 €
240 Liter	82,80 €	91,20 €
AWV Kundenkarte		
	20,00 €	25,00 €

Sperrmüll

Das Hausmeisterteam bereitet regelmäßig die Bereitstellung der Sperrmüll-Container vor. Damit dies Hand in Hand mit dem Entsorger klappt und Eigenheiten der unterschiedlichen Stellflächen geklärt werden konnten, fand eine Schulung durch den Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen statt. Dabei gab es u.a. Infos zur Aufstellung der Absperrungen und Hinweisschilder, die regulär 3 Tage vor Containerlieferung vom AWV gestellt werden.



Abfuhr verweigert: Fehlbefüllung!



Haben Sie schon einmal eine komplette Abfalltonne von Hand sortiert? Nein? Das möchte gewiss auch niemand gern tun. Leider mussten die Hausmeister der WG „Neuer Weg“ eG genau dies in letzter Zeit einige Male erledigen.

Hintergrund: Beispielsweise kam es im Maienweg kürzlich zu einer massiven Falschentsorgung.

Öffnet ein Mitarbeiter des Entsorgers (Veolia Umweltservice Ost GmbH ehem. GUD) z.B. eine falsch gefüllte Abfalltonne und erkennt sofort, dass große Mengen Bauschutt, Plastikverpackungen, Elektroschrott, Bioabfall und weitere falsch eingeworfene Abfälle darin liegen, kann er die Mitnahme verweigern. Die Tonne bleibt somit (rand-)voll stehen und der Ärger ist groß. Denn das Problem löst sich nicht von allein: die Tonne muss bis zur nächsten regulären Entsorgung entweder sehr teuer als Sonderleerung beauftragt werden oder das Hausmeisterteam muss eingreifen.



Eine Sonderleerung bedeutet zusätzliche Kosten und höhere Entsorgungskosten.

Auch der Hausmeister braucht entsprechend Zeit und Material, um den Abfall händisch zu sortieren und zum Recyclinghof zu transportieren. Zudem ist es eine zeitintensive und sehr unangenehme Arbeit, die vermeidbar wäre.

Wer unsicher ist, welcher Abfall in welche Tonne darf, kann sich auf der Website des AWV oder an der Hotline erkundigen – oder seinen Hausmeister ansprechen.



©fotolia: AKPhotographer

Weihnachtsbaumentsorgung 2026

Der Weihnachtsbaum hat ausgedient? Die Nadeln auf dem Fußboden pieken an den Füßen? Die Zweige hängen eher traurig und knusprig als stolz und prächtig an den Ästen? Dann ist es Zeit, sich von ihm zu verabschieden.

So einfach geht es: Den abgeshmückten Weihnachtsbaum bis 6 Uhr am Leerungs-ort der Restmülltonne bereitstellen – bei verschließbaren Einhausungen daneben. Bei Straßen, die mit einem kleinen Eng-stellenfahrzeug angefahren werden, die Bäume an der Hauptstraße ablegen. In Ortsteilen mit ausgewiesinem Baum-Sam-melplatz, bitte diesen nutzen.

Hinweis: Bitte abgeshmückte Weih-nachtsbäume **komplett** bereitstellen, die Zweige nicht abschneiden und nicht in die Biotonne werfen.

Quelle und weitere Termine: > www.awv-ot.de

TERMINE

Mo., 12.1.	Debschwitz
Di., 13.1.	Langenberg, Tinz, Roschütz, Nördliches Stadtzentrum
Mi., 14.1.	Lusan, Alt-Lusan
Do., 15.1.	Bieblach, Bieblach-Ost, Tinz
Fr., 16.1.	Nördliches Stadtzentrum, Ostviertel, Leumnitz
Mo., 19.1.	Untermarkt, Milbitz, Rubitz, Thieschitz
Di., 20.1.	Langenberg, Rusitz, Roben, Steinbrücken, Lessen, Hain, Groß-/Kleinaga, Reichenbach, Seligenstädt, Wachholderbaum
Fr., 23.1.	Bieblach-Ost, Lusan
Mo., 26.1.	Südliches Stadtzentrum, Thränitz, Naulitz, Collis, Zschippern, Pforten
Di., 27.1.	Otticha, Niebra, Kaimberg, Zwötzen, Kleinfalke, Großfalka, Poris-Lengefeld, Liebschwitz, Lietzsch, Alt-Taubenpreskeln

Glasklare Sache mit der Entsorgung von Altglas?

SMARTE GLASCONTAINER

Im Rahmen des Smart-City Projektes unterstützt der AWV Ostthüringen die Stadt Gera mit dem Projekt „Smarte Abfallwirtschaft“. Ein Themenbereich dabei ist die Optimierung der Altglasentsorgung. Dabei wurden Weißglasbehälter in der Stadt Gera mit einem Sensor ausgestattet, der mittels Ultraschall den aktuellen Füllstand ermittelt und die Daten über das städtische Netzwerk meldet.



Wieso wurden nur Weißglasbehälter mit Sensoren ausgestattet?

Weißglas kommt am häufigsten vor. Daher sind diese Container auch am schnellsten voll. Ist er voll, werden auch alle anderen Glascontainer des Standplatzes geleert.

 Über das Smart-City Cockpit auf der Internet-Seite der Stadt Gera kann eine aktuelle Grafik der Füllstände abgerufen werden.

Doch nicht nur der aktuelle Füllstand ist von Interesse. Es ist auch wichtig zu wissen, innerhalb welcher Zeit der Container durchschnittlich voll ist. So ist eine Leerung bei dem einen Glasplatz wöchentlich notwendig, wohingegen die Container anderer Stellplätze nur einmal im Monat geleert werden.

Nach Ermittlung und Auswertung der Füllgeschwindigkeit lassen sich auch Prognosen stellen und Touren nachhaltig und effizient planen. Vor allem CO₂-Emissionen werden dadurch zukünftig reduziert.

Wo sich der nächstgelegene Glasbehälterstandplatz befindet, erfährt man unter » www.awv-ot.de oder in der AWV Abfall App. Unter der Kategorie Glas-

plätze kann der eigene Standort oder ein Start- und Zielort eingegeben werden. Anschließend werden fünf nahegelegene Standplätze angezeigt. Man kann sich auch zum ausgewählten Standplatz navigieren lassen.

ERST DIE RICHTIGE ENTSORGUNG VON ALTGLAS BRINGT AUCH DEN POSITIVEN EFFEKT

Zwischen Weihnachten und Neujahr fällt wieder deutlich mehr Altglas an. So werden vermehrt leere Konservengläser oder Sekt- und Weinflaschen entsorgt.

Was darf in die Glascontainer hinein?

In die Glascontainer darf ausschließlich restentleertes Verpackungsglas eingeworfen werden. Das sind z.B. Marmeladen- und Konservengläser, Parfümflaschen, Kosmetikiegel, Medikamentenflaschen sowie pfandfreie Glasflaschen für Wein und Sekt, Essig und Öl.

Alles, was keine Verpackung ist, wie Spiegel- und Fensterglas, hitzebeständiges Glas, Trinkgläser und Glühlampen, gehört nicht in den Glascontainer hinein! Natürlich gehören auch Porzellan und Steingut ebenso wie Drahtglas nicht hinein.

Übrigens können Schraub-Deckel einfach auf dem Glas bleiben, da sie in den Sortieranlagen leicht heraussortiert werden können.

Bitte die Einwurfzeiten Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr einhalten.

Jeder weiß, dass es laut Klarren kann, wenn man sein Altglas in die großen Container einwirft. Für direkte Nachbarn kann das



sehr störend sein. Darum bitte die Lärmbelästigung für Anwohner möglichst gering halten. Außerhalb der Einwurfzeiten und an Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf verboten.

Getrennt nach den Farben Weiß, Grün und Braun wird das Verpackungs-Altglas über die Container entsorgt. Andersfarbiges Glas (z.B. Rot oder Blau) wird über den Grünglas-Container entsorgt, da diese Farbe den meisten Anteil an Fremdfarben aufnehmen kann.

Quelle: AWV



8 INVESTITION UND INSTANDHALTUNG

Instandhaltungsmaßnahmen 2025 und Baugeschehen



Juni: Steinbeckstraße 3 – 19

Ein plötzlicher Straßenbruch durch ein defektes Abwasserrohr führte zur kurzzeitigen Sperrung einiger Parkplätze. Unsere langjährige Partnerfirma Garten-Landschaftsbau Krämer konnte kurzfristig die Zuwegung für die Häuser reparieren.

- Steinbeckstr. 31a – d
- Aufgrund einer Havarie wurde die Erneuerung der Schmutzwasserleitung vorgezogen
- • • • •



Zeulsdorfer 63 – 73

Eine neue Hausanschlussstation wurde im August eingebaut.



Zu den Wiesen 7/11

Erneuerung Drempel- und Rohrleitungsdämmung, Austausch Heizungsabsperrhähne und Anbringung Kellerdeckendämmung

Stand Nahwärmennetz Langenberg:

Das Kraftwerk in Langenberg wurde Anfang Dezember in Betrieb genommen und die neuen Hausanschlussstationen in der Steinbeckstraße ans Netz gebracht. Für die Mieter bedeutete dies nur einen kurzzeitigen Ausfall von Heizung und Warmwasser.

Der Charlottenburgweg folgt im neuen Jahr. Die Hausmeister wurden für die neue Technik geschult.

Nach vier Jahren Bau- und Planungszeit ist das Nahwärmennetz nun betriebsbereit und ein großer Schritt Richtung nachhaltiger Energieversorgung gegangen.



Schmelzhüttenstraße 36

Die hofseitigen Außenanlagen der Geschäftsstelle wurden bis Oktober modernisiert. Es entstanden zwei zusätzliche Kundenparkplätze.

Instandhaltungs- und Investitionsplanung 2026

- Kellerdeckendämmung
» **Laasener Straße 98 – 102**
- Erneuerung Balkondächer, Malerarbeiten in Treppenhäusern, Drempeldämmung, Trinkwasseranschlüsse erneuern » **in verschiedenen Häusern**
- zwei neue Hausanschlussstationen
» **in Lusan**

- Sanierung Außenanlage Eingangsreich Geschäftsstelle
» **Schmelzhüttenstraße 36**

Lusan und Bieblach-Ost:

Nach Planung und Ausschreibung ist nun ein neuer Startschuss gefallen: Die WG „Neuer Weg“ eG beginnt im 1. Quartal

2026 mit der Birkenstraße 76 und der Lärchenstraße 9 die Generalüberholung der Aufzüge. Die Außenhülle der Aufzüge bleibt erhalten, jedoch das Innenleben wird auf den neusten Stand der Technik gebracht.
Weitere Aufzüge in der Lärchenstraße 1 und 5 werden 2026 generalüberholt.

Strangsanierungen in der Zeulenrodaer Straße

Die Strangsanierungen im ersten Abschnitt in der Zeulenrodaer Straße 2–12 sind abgeschlossen. Die Vordächer wurden verkleidet und bis Ende April werden die Hauseingänge und Treppen aufgearbeitet.



Parallel entstanden fünf 4-Raum-Wohnungen durch Grundrissänderungen und Wohnungszusammenlegungen. Schon vor Fertigstellung war dieser Wohnungstyp stark nachgefragt und sogleich vermietet. Drei 1-Raum-Wohnungen werden aktuell für die nächste Baumaßnahme als Wohnung vorbereitet und möbliert.



So geht es weiter in der Zeulenrodaer Straße 14–24

Am 17. November fand eine Mieterversammlung statt: Nach 25 Jahren wird eine Strangsanierung auch im Haus Zeulenrodaer Straße 14–24 nötig. Dabei unterstützen die gleichen erfahrenen und zuverlässigen Handwerksfirmen, wie aus der vorangegangenen Strangsanierung, u.a. die BKL Haustechnik GmbH, Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Max Steel Metallbau und Elektro Schneider.

Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Erneuerung der Elektroleitungen
- Erneuerung der Lüftung

- Erneuerung der Versorgungsleitungen (Kaltwasser, Warmwasser, Zirkulation, Abwasser, Regenwasser)
- Verbesserung des Brandschutzes
- Ausbau der Glasfaserversorgung
- Renovierung der Treppenhausabsätze und Kellerabgänge
- Montage neuer Blumenkästen, neue Abdeckbleche für Balkonbrüstungen, Erhöhung der Brüstungen im 4. OG
- Sanierung Eingangsbereiche

- Im Detail verläuft der Bauplan wie folgt:
- ab 6.1.2026: Baustelleneinrichtung und

Erneuerung der Trinkwasserleitungen und Rohrleitungsdämmung in den Kellern

- 23.3.–Ende September: Strangsanierung in den Wohnungen inkl. Komplett- oder Teilerneuerung der Elektrik
- neue Videosprechanlage für komfortablere Sicherheit der Bewohner



Ihre Stadt- und Regionalbibliothek Gera



Stadt- und Regionalbibliothek Gera

Puschkinplatz 7a, 07545 Gera

Mo 14–18, Di–Fr 10–18, Sa 10–13 Uhr

» www.biblio.gera.de

und auf Facebook, Twitter, Instagram und WhatsApp (Bibliotheksförderverein „Buch & Leser“ e.V.)

Die Stadtbibliothek Gera erfreut sich großer Beliebtheit – Tendenz steigend. In diesem Jahr erhielt sie den Thüringer Bibliothekspreis – dank des besonderen Konzepts und nicht zuletzt am großen Engagement des Bibliotheksteams: Allein 2025 fanden 520 Veranstaltungen mit ca. 10.500 Besucher:innen statt, knapp 605.000 Entleihungen wurden verzeichnet und pro Jahr über 152.000 Besucher.

Ob „Die heißen Nadeln“, „Let's zock!“ oder ein RepairCafé – die vielfältigen Veranstaltungen der Bibliothek beweisen: Hier kommen alle Generationen zusammen.

Ein beliebter Anziehungspunkt befindet sich neben der Leselounge im Eingangsbereich: die Bibliothek der Dinge. Hier können Dinge ausgeliehen werden,

die selten gebraucht werden. Von der Wärmebildkamera bis zur Popcornmaschine ist für jeden etwas dabei. Ein nachhaltiges und generationsübergreifendes Konzept, sind auch die digitalen Angebote, wie die „Zucker-Ecke“, Reisen mit der VR-Brille oder der monatliche „Digitale Dienstag“, an dem Senioren über den Umgang mit Nachrichtendiensten oder KI informiert werden.

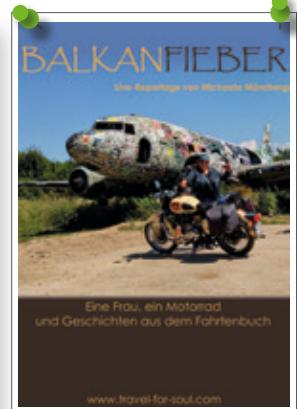
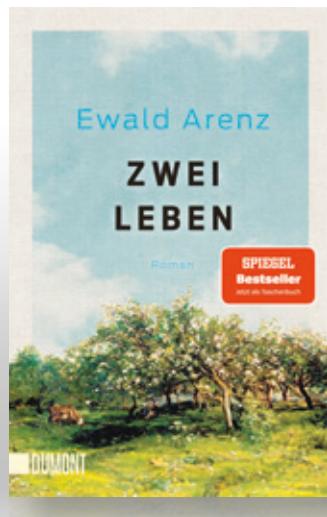
Die Stadtbibliothek am Puschkinplatz hält für 2026 interessante Büchertipps und viele Veranstaltungen bereit, von denen hier eine kleine Auswahl vorgestellt wird:

Erwachsenenbibliothek

Ewald Arenz | Zwei Leben – erzählt die Geschichte zweier Frauen in den frühen 1970er Jahren, die unter der Enge des Dorflebens leiden und von einem selbstbestimmten Leben träumen, bis ein tragisches Unglück ihre Wege dramatisch verändert.

Kinderbibliothek

Charlotte Habersack | Bitte nicht öffnen! – Knautschig! (Band 9) – geht es darum, dass ein knautschiges Wesen aus einem Paket springt und die Stadt Boring weich wie ein Trampolin macht, wodurch die Hauptcharaktere ein chaotisches Abenteuer erleben und ständig neue Rätsel lösen müssen.



©Micha Münzberg

Jugendbibliothek

You Yeong-Gwang | Der Regenzaubermarkt – Feel-Good-Bestseller aus Korea: Zum Eintauchen in eine magische Welt, in der alles möglich ist!

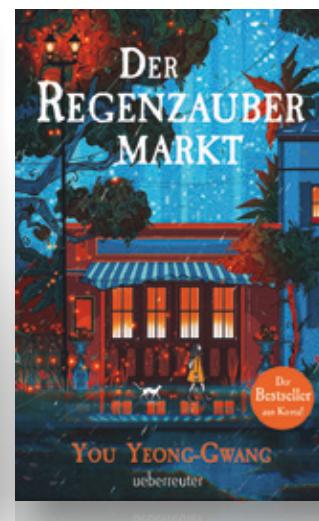
VERANSTALTUNGSTIPPS

**12.3.2026 – 19.30 Uhr
Balkanfiber: Live-Reportage von Michaela Münzberg**

**13.3. – 14.3.2026 – bis 17.00 Uhr
Ostereiermarkt**

**28.5.2026 – 19.30 Uhr
Lesung mit Florentine Joop und Luci van Org**

**3.6.2026, 19.30 Uhr
Lucifer Ascending – One sinful secret
Lesung mit Marie Niehoff, in Kooperation mit Dear Reader Buchhandlung**



Zusammen Stärker: Neue Hilfen für Gewaltbetroffene

Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November standen in Gera Information und Austausch im Mittelpunkt. Gemeinsam mit 28 weiteren Thüringer Kommunen beteiligte sich die Stadt an der Kampagne „handle jetzt“, die Betroffene ermutigt, sich an professionelle Beratungsstellen zu wenden. In Gera gibt es über 20 Anlaufstellen, thüringenweit sind es rund 200.

Mut machen – statt Angst schüren

Geras Gleichstellungsbeauftragte Catrin Heinrich fasst die diesjährige Botschaft treffend zusammen: „Und wenn ich jetzt ... doch mal das mache, was ich mich bisher nicht traue?“ Die Kampagne soll Menschen ermutigen, Hilfe in Anspruch zu nehmen – unabhängig von Alter, Geschlecht oder Lebenssituation.

Vertrauliche Spurensicherung: Wichtige Hilfe ohne sofortige Anzeige

Beim jüngsten Treffen des Geraer Netzwerkes gegen häusliche Gewalt informierten Expert:innen über ein zentrales Thema. Die vertrauliche Spurensicherung – ein Angebot, das Betroffenen nach einer Gewalttat ermöglicht, Spuren zu sichern ohne zur Polizei gehen zu müssen. Viele Opfer stehen vor der belastenden Entscheidung: Anzeige erstatten oder nicht? Thüringen bietet nun flächendeckend eine Lösung an: **Anonyme, kostenfreie Spurensicherung**, die drei Jahre sicher verwahrt wird. Betroffene haben so Zeit, später in Ruhe über eine An-

zeige nachzudenken und bleiben anonym – es werden keine personenbezogenen Daten erhoben.

Die Untersuchung findet durch qualifizierte Rechtsmediziner:innen des Universitätsklinikums Jena statt. Das Ärzteteam kommt bei Bedarf auch nach Gera. Erreichbar ist die Hotline rund um die Uhr. Wichtig ist die zeitnahe Hilfe: Spuren sollten idealerweise innerhalb von 72 Stunden gesichert werden. Finanziert wird das Angebot über den Freistaat Thüringen und die Krankenkassen.

Neue Beratungsangebote im Zentrum

Neu eröffnet wurde eine ambulante Beratungsstelle für Frauen am Markt 7 bei Liberare e.V.. Hier erhalten Frauen Unterstützung bei Fragen zu Schutzmöglichkeiten, rechtlichen Schritten oder Wege in ein gewaltfreies Leben.

Sprechzeiten:

Di.: 14:00 – 16:00 Uhr,
Mi.: 9:30 – 12:00 Uhr,
Do.: 14:00 – 17:00 Uhr
Kontakt: 0365 21112 oder beratung@liberale-gera.de

Frauenhaus Gera: Keine Miet- und Energiekosten mehr

Auch das Frauenhaus Gera meldet eine wichtige Neuerung: Gewaltbetroffene Frauen, müssen künftig keine Miet- und Energiekosten mehr zahlen. Sechs Wohn-Einheiten stehen bereit – ein wichtiger Schritt, um den Zugang zum Schutz zu erleichtern.

Flyer zur Kampagne sind auch in der Geschäftsstelle der WG „Neuer Weg“ eG erhältlich – in den Beratungsstellen erstmals auch in arabischer Sprache.

Hintergrundinfos

STATISTIK DER POLIZEI THÜRINGEN zu registrierten Fällen häuslicher Gewalt 2024 in Gesamtthüringen:

Häusliche Gewalt

- 7.040 Personen als Opfer
- (+7,5 % im Vergleich zum Vorjahr (2023: 6.551 Personen); im Fünf-Jahres-Vergleich +12,8 % (2020: 6.250 Personen))

Partnerschaftsgewalt*

- 4.515 Fälle
- 4.520 Opfer (78,1 % weibl., 21,9 % männl.), davon 45,3 % ehemalige Partner, 32,7 % nichteheliche Partner, 22,0 % Ehepart./eingetragene Partner
- 3.438 Tatverdächtige (23,6 % weibl., 76,4 % männl.)

*Häusliche Gewalt ist der Oberbegriff. Partnerschaftsgewalt ist eine spezifische Form, bei der es um Partner geht.

STATISTIK DES BUNDESKRIMINALAMTES zu Gewaltdelikten häuslicher Gewalt im Fünf-Jahres-Vergleich 2020 – 2024, veröffentlicht im Nov. 2025:

- 265.942 registrierte Opfer (+17,8 %)
- 215.520 Tatverdächtige (+ 14,9 %)
- 286 Opfer häuslicher Gewalt mit tödlichem Ausgang (- 7,7 %)

Haupt-Delikte bei Partnerschafts- und innerfamiliärer Gewalt:

- einfache Körperverletzung
- Bedrohung, Stalking, Nötigung (insb. über das Internet)
- Gefährliche Körperverletzung



WICHTIGE ADRESSEN & INFOS
Vertrauliche Spurensicherung
Universitätsklinikums Jena, 24/7 erreichbar
03641 9397197

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
(bundesweit): 08000 116 016

» www.handle-jetzt.de



12 VORTEILE FÜR MITGLIEDER UND MIETER

Schnelle Mitglieder sichern sich Vorteile rechtzeitig

Sichern Sie sich
3,0 %
Zinsen

Der Zweck unserer Genossenschaft besteht in der Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Mitglieder der Genossenschaft sind Gemeinschaftseigentümer und haben eine Stimme in der jährlichen Generalversammlung.

Mit der Zeichnung weiterer Genossenschaftsanteile tragen sie nicht nur zur Stärkung des Eigenkapitals der Wohngenossenschaft bei, sondern unterstützen ganz bewusst den Grundgedanken „Mit den Mitgliedern für die Mitglieder.“

Bis 31.12.2025 aktiv werden!

Die attraktive Verzinsung aller (auch der bereits bestehenden) freiwilligen Anteile wurde auch für 2026 bestätigt.

Durch die Zeichnung weiterer Anteile profitieren Mitglieder von dieser **überdurchschnittlichen Verzinsung von 3 % p.a.** und sichern sich die attraktiven **Zinsen jetzt schon für 2026** durch Einzahlung von bis zu 100 weiteren Anteilen (à 255,65 €) bis zum 31.12.2025.

Der Berechnungszeitraum für die Zinsberechnung ist immer das volle Kalenderjahr. Somit ist der Anteilsbestand maßgeblich, der am 1.1. eines Jahres bei der Genossenschaft ausgewiesen wird.

*Deshalb ist wichtig:
freiwillige Anteile
bis zum 31. Dezember
eines Jahres erwerben,
um gleich ab 1. Januar
im Folgejahr Anspruch
auf Zinsen zu haben.*

Sollte Interesse am Erwerb weiterer Anteile bestehen, sollten sich Mitglieder rechtzeitig bei Anja Mehlhorn dazu melden.

Kurzgefasst

Pro Mitglied

max. 100 freiwillige Anteile à 255,65 €

Voraussetzungen

- nur für Mitglieder der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG,
- nach vollständiger Zahlung der Pflichtanteile und
- der Zustimmung durch den Vorstand

Laufzeit/Kündigung

- keine vorgegebene Laufzeit
- (Teil-)Kündigung muss schriftlich bis 30.9. eingehen, um zum 31.12. wirksam zu werden

Auszahlung

- Zinszahlungen erfolgen jährlich auf Anteile, die zu Beginn des Geschäftsjahrs (1. Januar) eingezahlt sind, für das der Jahresabschluss aufgestellt wird.
- Das Auseinandersetzungsguthaben wird satzungsgemäß im Folgejahr nach Feststellung der Bilanz für das abgeschlossene Geschäftsjahr ausgezahlt.



Ihre Ansprechpartnerin



Anja Mehlhorn
Buchhaltung/Mitgliederwesen
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
AnjaMehlhorn@wg-neuerweg.de





Africa Studio - Fotolia

Unsere Gäste-Wohnungen und Treffs

Die Aufenthaltsqualität in den fünf Wohnungen konstant zu gewährleisten, ist unser Anspruch. Daher hat sich die WG „Neuer Weg“ eG dazu entschlossen, die Übernachtungspreise leicht zu erhöhen. Im Branchenvergleich ist die Übernachtung immer noch ein sehr günstiger Service für die Nutzer.

Gleichzeitig wird das Übernachten am Wochenende durch eine neue Wochenendpauschale noch interessanter. Sie gilt für alle Übernachtungen zwischen Freitag und Montag.

Für kleine Familienfeiern und Treffen stehen unverändert die Treffpunkte „MAKA51“ in Tinz und der „Wiesen.Treff“ in Langenberg zur Verfügung.

Mehr Bilder und Infos unter » www.wg-neuerweg.de/service/gaestewohnungen

MIETPREISE inkl. gesetzlicher Mwst.; Gäste-WE zzgl. Bettenteuer 1 € pro Nacht pro Person

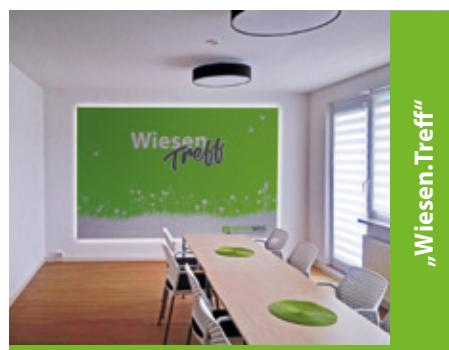
Größe	Gästewohnung	MITGLIEDER		MIETER	
		pro Nacht	Wochenende*	pro Nacht	Wochenende*
1-RW	Steinbeckstr. 55, EG für max. 2 Personen	30 €	60 €	35 €	70 €
2-RW	Steinbeckstr. 5, EG für max. 3 Personen	35 €	70 €	40 €	80 €
3-RW	Zu den Wiesen 16, 2. OG für max. 6 Personen	40 €	80 €	45 €	90 €
2-RW	A.-S.-Makarenko-Str. 49, EG für max. 2 Personen	35 €	70 €	40 €	80 €
3-RW	Saalfelder Str. 21, EG für max. 6 Personen	40 €	80 €	45 €	90 €

*Wochenendpauschale gilt für alle Übernachtungen zwischen Freitag und Montag

Treffpunkte max. Belegung	MITGLIEDER	MIETER
MAKA51, A.-S.-Makarenko-Str. 51, EG 14 Personen	40 €/Tag	50 €/Tag
Wiesen.Treff, Zu den Wiesen 20, EG 20 Personen	40 €/Tag	50 €/Tag



Treff „Maka51“



„Wiesen.Treff“

1-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 552-RW | Langenberg
Steinbeckstraße 53-RW | Langenberg
Zu den Wiesen 162-RW | Tinz
A.-S.-Makarenko-Str. 49
Saalfelder Straße 21

MITGLIEDER MIT VARIETÉ-KARTEN ÜBERRASCHT



Die Gewinner der Verlosung von 4 mal 2 Tickets für das Varieté „Hotel Tropical“ sind unter anderem Silvia Dischmann aus Langenberg (links) und Antje Hoffmann aus Lusan (rechts).



Im September startete zum vierten Mal das Varieté im Hofgut Gera unter dem Motto „Hotel Tropical“. Bei der Verlosung über die letzte Ausgabe unserer Mitglieder- und Mieterzeitung gewannen vier glückliche Gewinner je zwei Freikarten für die Veranstaltung.

DIE NEUE SHOW 2026

Bei der Show „Prosecco & Pailletten“ lässt

es das Team DAKE und die AMIS-Live-Band ordentlich krachen und hat Artistinnen und Artisten versammelt, die schon diverse Preise auf dem Planeten abgeräumt haben. Der rote Teppich ist entrollt, die Korken knallen, wir feiern 5 Jahre „Alles Muss Ich Sehen“, die einzigartige Varieté-Show im spektakulären Spiegelzelt! Nirgendwo anders kann man so befreit abtauchen in ein mondänes Ambiente voller Eleganz,

nirgendwo kann man die Akteure so hautnah erleben wie hier: Glitzer, Glamour und die richtige Perlage dazu – das ist die Devise dieser Show. Also werfen Sie sich in Schale und feiern Sie mit uns dieses Jubiläum. Es darf ruhig ein wenig übertrieben sein. Cheers!

SCHNELL LETZTE KARTEN SICHERN:

» www.allesmussichsehen.de

The poster features a woman in a red ruffled dress sitting on a glass table, holding a glass of Prosecco. The background is dark with gold glitter and stars. The title 'PROSECCO & PAILLETTEN' is in large white letters, with 'PAILLETTEN' in a smaller font below it. Below the title is a banner with the text 'DIE SHOW ZU 5 JAHRE VARIETÉ IM EXTRAVAGANTEN SPIEGELZELT'. At the bottom, the dates '10.09.26 BIS 04.10.26 | GERA' are listed. In the bottom left corner, there is a quote in a box: '„ALLES MUSS ICH SEHEN“'.



Weihnachtliche Stimmung beim Advents-Café

Am Mittwoch, den 10.12. verwandelte sich der Eingangsbereich der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG in einen Ort der Gemeinschaft und Adventsfreude: Einige Besucher:innen folgten der Einladung zum Advents-Café, bei der nicht nur ein weihnachtliches, kleines Programm geboten wurde, sondern auch zwei Spendenaktionen im Mittelpunkt standen.

Im festlich geschmückten Eingangsbereich herrschte eine weihnachtlich gemütliche Stimmung, begleitet von weihnachtlicher Musik und gemeinsamen Singen mit Flötistin Cati Merz und regem Austausch unter den Gästen. Ein weiteres Highlight des Nachmittags war ein spontaner Beitrag von Gast Andreas Schaller, der eine besinnliche Geschichte vorlas und damit die Besucher auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte.

Im Rahmen der Feier übergaben Jana Höfer und Jana Scherer, Vorstände der WG „Neuer Weg“ eG, einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an Heinrich-Dieter Hischer (rechts im Bild) vom Förderverein Stadtwaldbrücken e.V. für das Projekt „Wiederaufbau der Marienbrücke“. Auch Peter Herold (Mitte im Bild) vom Nachhilfeverein IGEL e.V. erhielt eine Spende in Höhe von 300 Euro für Lernpatenschaften.



Den Verein unterstützt die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG seit mehreren Jahren und ermöglicht so Kindern die Teilnahme an Nachhilfe und individueller Förderung, deren Eltern sich die Mitgliedschaft nicht leisten können.

Beide Vereinsvorsitzenden nahmen die Zuwendungen für ihre Projekte mit großer Dankbarkeit entgegen.

Die Veranstaltung war Teil des lebendigen Adventskalenders – initiiert durch Jana Huster vom Quartiersbüro „Park der Jugend“ – und ein stimmiger Auftakt in die Adventszeit und zeigte einmal mehr, wie wichtig lokale Gemeinschaft und soziales Engagement gerade in der Weihnachtszeit sind.



Lieblingsrezept: Apfelkuchen heiß oder kalt

Ofen vorheizen auf **180° C Ober-/Unterhitze**. Springform mit Backpapier auslegen.

Mürbeteigboden: **75g Butter, 30g Puderzucker, 1 TL Zimt und 150g Mehl** zu einem Teig gut verkneten. Springform gleichmäßig damit auslegen und Rand bilden. Im Kühlschrank aufbewahren.

Topping: **140g Butter, 140g Zucker und 2 Eigelb** in einer Schüssel schaumig schlagen. **140g Mehl** unterrühren. **2 Eiweiß** mit **1 Prise Salz** steif schlagen. Eischnee unterheben.

Fertigstellen: Topping-Teig auf dem Mürbeteigboden verteilen. **5 Äpfel** schälen, entkernen und vierteln und auf dem Boden verteilen. Äpfel ein-

scheiden und mit geschmolzener **Butter (ca. 20 g)** beträufeln. **20g gehackten Mandeln** darüber streuen. **25g Zucker** und **1 TL Zimt** mischen und über dem Kuchen verteilen.

45 Min. backen. Schmeckt heiß und kalt.



Den Kleinsten etwas Zeit schenken

Eine kunterbunter November war es für die kleinen Künstlerinnen und Künstler aus Gera-Langenberg. Gleich zwei besondere Höhepunkte standen kürzlich für die Kinder der Kita „Langenberger Zwerge“ und Mitarbeitende der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG auf dem Programm.

Am Freitag, den 21. November beteiligte sich die WG „Neuer Weg“ eG erneut am bundesweiten Vorlesetag – einer Aktion, die deutschlandweit Begeisterung für das Lesen weckt und den Wert gemeinsamer Vorlesemomente hervorhebt.

Hausverwalterin Anne Müller brachte den Kindern der „Fuchs-Gruppe“ den Kinderbuchklassiker „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ mit und hatte sofort viele aufmerksam lauschende Ohren vor sich. Auszubildende Louisiana Kern hatte ein humorvolles Mitmach- und Ratespielbuch im Gepäck für ihre „Käfer-Gruppe“, mit dem Titel „Welches Tier hat sieben Meter Halsweh?“, bei dem die kleinen Zuhörenden fleißig miträtseln durften und als Belohnung passende Tierfiguren erhielten. Die Kinder hörten gespannt zu, stellten interessiert Fragen und tauchten voller Freude in die Geschichten und Rätsel ein.

Ein gelungener Beitrag zur Leseförderung und ein herzliches Miteinander zwischen Patenschafts-Kita und Wohngenossenschaft als Partner vor Ort.

Diese Verbindung setzte sich auch am darauffolgenden Montag fort: Die WG „Neuer Weg“ eG öffnete die Türen der Geschäfts-

stelle für die Eröffnung der neuen Kinderkunst-Ausstellung mit dem fröhlichen Motto „Unsere bunte Zwergenwelt“.

Die Ausstellung wurde von den Kindern der Kita gestaltet und präsentiert **bis zum 2. März 2026** einen farbenreichen Querschnitt durch das Kita-Jahr – darunter Druck- und Malereiarbeiten, Bastelwerke und fantasievolle Motive aus allen Jahreszeiten.

Zur Begrüßung zeigten die Kinder den „Großen“ bei einem Lied, dass sie „Gute Laune überall“ haben. Sie erklärten ihre Werke und zeigten stolz, woran sie gearbeitet haben, unterstützt von Erzieherin Svenja Kriesche und Kitaleiterin Heidi Hözel. Begleitet wurden die Kinder aus der Käfer- (4 Jahre), der Fuchs- und der Kätzchen-Gruppe (5 Jahre) u.a. von Susann Schmidt, Vorsitzende des Fördervereins Kita Langenberger Zwerge und von Katja Weise vom Kita-Träger „Kinderland 2000“.

Gleich im Eingangsbereich weist ein fröhliches Plakat auf den bevorstehenden 55. Kindergarten-Geburtstag im kommenden Jahr hin, daneben treiben kleine, frech gestaltete Sockenmonster mit Knopf-Augen ihr Unwesen.

Die Begeisterung der Kinder zeigt immer wieder auf, wie wertvoll diese Zusammenarbeit ist, wie solche Momente Nähe schaffen, Gemeinschaft stärken und Farbe und Abwechslung in den Alltag bringen. Daher wird an dieser Tradition auch 2026 festgehalten.



Unterstützung in Langenberg

Die WG „Neuer Weg“ eG hat der Astrid-Lindgren-Grundschule in Langenberg im Herbst mehrere Hochbeete sowie Gartengeräte und Saatgut für den Schulgartenunterricht gespendet. Damit wurde ein Wunsch des Schulfördervereins erfüllt. Die Vorstände der Wohngenossenschaft, Jana Scherer und Jana Höfer, übergaben zusammen mit der Schulgartenlehrerin Frau Schumann die neuen Hochbeete offiziell an die jungen Gärtner:innen und legten so den Grundstein für eine Erweiterung der Schulgartenfläche.

Schulgartenlehrerin Frau Schumann dankte für die enge Zusammenarbeit und hofft so eine bessere Ernte zu erzielen. Die Beetflächen wurden über die Sommermonate leider zu schnell vom Unkraut eingenommen.

Die Spende ist Teil der bestehenden Partnerschaft zwischen der Genossenschaft

und der Grundschule, die bereits in der Vergangenheit durch Unterstützung etwa der Schulbibliothek oder des Horts gepflegt wurde.

Besonderes Augenmerk liegt bei diesem Projekt auf Nachhaltigkeit: Der anfallende Grünschnitt aus dem Wohngebiet wird in diesem Herbst nicht einfach entsorgt, sondern dient als wertvolle Grundlage zur Befüllung der Hochbeete. So entsteht ein lokaler Kreislauf, der ökologisches Lernen praktisch erlebbar macht.

Das Modell „Genossenschaft“ steht für gemeinschaftliches und verantwortungsvolles Handeln – und was könnte das besser zeigen als ein Projekt, bei dem Kinder zusammen etwas wachsen lassen? Die Hochbeete sind für Kinder nicht nur ein tolles Lernfeld, sondern auch ein Ort, an dem sie Verantwortung übernehmen und erleben können, wie wichtig Nachhaltigkeit ist.



Starke Partnerschaft: WG „Neuer Weg“ eG sponsert Trainingsanzüge

Die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG engagiert sich nicht nur für modernen und sicheren Wohnraum, sondern auch für das soziale Miteinander im Quartier. Mit einer Sachspende in Form neuer Trainingsanzüge unterstützte die Genossenschaft kürzlich die D-Junioren des SV Langenberg e.V. der direkt im Wohngebiet aktiv ist.

„Viele unserer Mitglieder wohnen in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz – einige Kinder spielen selbst im Verein mit. Deshalb war es für uns eine Herzensangelegenheit, den Verein zu unterstützen und gleichzeitig die sportliche Gemeinschaft im Quartier zu stärken“, erklärt Jana Sche-

rer, kaufmännischer Vorstand der WG „Neuer Weg“ eG. Mit der Spende möchte die Genossenschaft nicht nur den Verein entlasten, sondern auch ein Zeichen für lokales Engagement und Verbundenheit setzen. Sport fördert Fairness, Teamgeist und Zusammenhalt – Werte, die auch in einer starken Genossenschaft eine zentrale Rolle spielen.

Der Vereinsvorsitzende Dr. Lars Böttcher (hinten Mitte) und Jörg Hoffmann, Nachwuchskoordinator und Trainer der D-Jugend (hinten rechts), zeigten sich dankbar über die Unterstützung: „Solche Gesten sind für unseren Nachwuchs enorm mo-

tivierend. In einheitlicher Kleidung aufzulaufen, stärkt das Teamgefühl und den Stolz, Teil des Vereins zu sein“, so Jörg Hoffmann, Jugendtrainer der D-Junioren.

Entwurf | © Fansportshop Winkler



18 UNSERE PARTNER



Steffen Walther

Caritas

**Senioren-Wohngemeinschaft
Zu den Wiesen 14 – 16 und 7/9
07552 Gera – Langenberg**
Pflegedienstleiterin Frau Püschl
Telefon: (0365) 20 51 96 82
k.pueschl@caritas-ostthueringen.de
» www.caritas-ostthueringen.de
Die 24-Stunden/Tag/Woche betreute
Senioren-WG bietet Menschen mit ei-
ner beginnenden Demenz-Erkrankung
die Möglichkeit, in einer überschaubar-
en Gemeinschaft zu leben. Der Alltag
wird gemeinsam gestaltet und von
Präsenzkräften begleitet.



Bohl / Polaris Media

Kai Vieregge

**KAI VIEREGGE – Ambulanter Pflege-
dienst und Betreutes Wohnen
Lärchenstraße 9 und 11, 07549 Gera**
Telefon: (0365) 7 73 42 - 0
Fax: (0365) 7 73 42 - 466
info@pflegedienst-vieregge.de
» www.pflegedienst-vieregge.de

Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ansprechpartner:
Inhaber Kai Vieregge
Pflegedienstleiter Viktor Suppes
Praxisanleiterin Sindy Fucke



Reha-Zentrum Stadtroda gGmbH

Schmökerstube

Stadtteilbibliothek Langenberg
Rehabilitations-Zentrum Stadtroda
gGmbH, Zu den Wiesen 22, 07552 Gera,
Telefon: (0365) 7 73 44 99
» www.rehazentrum-stadtroda.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 | 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 | 14.00 – 15.30 Uhr

Service: Neben Büchern und Zeit-
schriften werden auch DVDs, Tonies
und Spiele zum Verleih angeboten.
Können Leser sie nicht besuchen,
ist ein Lieferservice möglich.

Stadtteilbüro Lusan

Werner-Petzold-Straße 10, 07549 Gera
Telefon: (0365) 20 42 28 54
E-Mail: info@stadtteilbuero-lusan.de
» www.stadtteilbuero-lusan.de

Träger: Kindervereinigung e.V. Gera
» www.kindervereinigung-gera.de

TERMINE & PROJEKTE

- **Betriebsferien** Stadtteilbüro und Bumerang: 22.12.2025 – 4.1.2026
- **Braucht Lusan ein neues Herz?**
Jetzt 10 Fragen beantwor-
ten und Lusan gestalten (bis
14.1.2026) im KJZ Bumerang,
im Stadtteilbüro oder unter
» www.gera.de/Lusanumfrage
- **Lusan-Olympiade am Weltkinder-
tag| 20.9.2026** | Ideen und Aktionen,
zum Thema „Lusan in Bewegung“ für
Jung und Älter werden gesucht.
- **Sprechstunde im Stadtteilbüro**
Mo./Do. | 12.30 – 16.30 Uhr
- **Keramik-Gruppe**
Di. | 16.30 – 19.30 Uhr

- **verschiedene Sport-Gruppen**
Mi. | 9.00 – 12.00 Uhr, mit Anmeldung
- **Elternfrühstück**
1. Mi. im Monat | 10.00 – 12.00 Uhr
- **Floristik-Gruppe**
letzter Mi. im Monat | 16.00 Uhr
- **Yoga-Gruppe**
Do. | 19.00 Uhr | nur nach Anmeldung
- **Stadtteiltreff**
letzter Fr. im Monat | 10.00 – 12.00 Uhr
- **Beratung Demenz**
letzter Fr. im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr
und nach Absprache (0151) 11474269,
gesundheit.demenzhilfe@gera.de | An-
sprechpartner: Doreen Schmeißer
kostenfrei – nur nach Anmeldung
- **Sprechstunde Ortsteilbürgermeister**
16.1. 10 – 12 Uhr | **20.02.** 15 – 17 Uhr |
20.3. 12 – 14 Uhr | **17.04.** 10 – 12 Uhr |
15.5. 12 – 14 Uhr | **26.6.** 16 – 18 Uhr
- **FandiS – dernFamilien-Spiele-Nach-
mittag | 24.1. | 1.2. | 21.3.**
14.00 – 17.00 Uhr | im Kinder- und Ju-
gendzentrum Bumerang

Kontaktbeamte der Polizei

10.2. | 14.4. | 9.6. | 15.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung: stephan.
laufmann@polizei.thueringen.de |
Tel.: (0152) 28 16 06 11 oder claudio.
opitz@polizei.thueringen.de | Tel.:
(0152) 22 89 19 57

**Lusaner Spieltreff | Stadtteil-
bibliothek Lusan| 28.2. | 25.4. |
14.00 – 22.00 Uhr** | kostenfrei, ohne
Anmeldung | für Erwachsene und ab
14 Jahre | Spielabend mit dem Spie-
leTreff Gera e.V., der Spiele stellt und
erklärt. (Auch eigene Spiele möglich.)

Wir programmieren Roboter | 17.2. |
14.00 – 17.00 | Kinder- und Jugendzen-
trum Bumerang | nur mit Anmeldung

Badetag | 19.2. | nur mit Anmeldung |
Hofwiesenbad

Stadtteil-/Bürgergremium Lusan
25.2. | 29.4. | 24.6. | 26.8. | 15.30 Uhr

Aktionsfonds Lusan: Termine für die
Beantragung: **15.3. | 15.5. | 15.8.**

Weitere Termine auf der Homepage

Antrag auf Übernahme der Hausreinigung

Name, Vorname

Datum (Monat, Jahr) für Beginn der ersten Ausführung

Straße Nr.

PLZ Ort

Meine aktuelle/neue Telefonnr. (Privat/Arbeit- nicht zutreffendes streichen)

E-Mailadresse

Ort, Datum, Unterschrift Vertragspartner

Immer mehr Mieter nutzen den bequemen Hausreinigungs-Service. Nutzen auch Sie ab sofort diesen Vorteil. Gern informiert Katja Pfannenschmidt, Telefon (0365) 8 25 50 - 882, über die Preise und Weiteres oder senden Sie uns den Zettel ausgefüllt per Post oder via Hausmeisterbriefkasten zurück.

Hiermit bitte ich um die Übernahme der

- kleinen Hausordnung und**
- großen Hausordnung**

durch von der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG beauftragte, externe Firmen. Die Verrechnung erfolgt mit der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr.

Ort, Datum, Unterschrift weiterer Vertragspartner



Sie sind Mieter und möchten mehr Vorteile nutzen?

Ich benötige mehr Informationen zur Mitgliedschaft in der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG und möchte zukünftig die Mitgliedervorteile nutzen. **Ich wünsche ein persönliches Gespräch.**

Name

Anschrift

Telefon/Handy

Datum, Unterschrift

Neue Mitglieder werben: Weitersagen lohnt sich

Wer sich bei der WG „Neuer Weg“ eG wohlfühlt, spricht darüber mit Freunden und Bekannten. Das nützt der Genossenschaft und jedem einzelnen Mitglied – und ganz besonders dem Werber.

Sie erhalten 200 € auf Ihr Konto,

wenn durch Ihre Empfehlung eine Wohnung an ein neues Mitglied vermietet wird und sobald das neue Mitglied zwei Monatsmieten geleistet hat.

Name des werbenden Mitgliedes oder Mieters

Name des neuen Mitgliedes

Anschrift oder Mitgliedsnummer

Anschrift

MIETER WERDEN MITGLIEDER

SO ERREICHEN SIE UNS



Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG
Schmelzhüttenstraße 36
07545 Gera
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
Fax: (0365) 8 25 50 - 82
E-Mail: wohnen@wg-neuerweg.de
www.wg-neuerweg.de

Öffnungszeiten:
Montag 8–12 und 13–17 Uhr
Dienstag 8–12 und 13–15 Uhr
Mittwoch 8–12 und 13–17 Uhr
Donnerstag 8–12 und 13–17 Uhr
Freitag 8–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeit: Mittwoch 14–17 Uhr

VORSTAND

Jana Höfer
Technischer Vorstand

Jana Scherer
Kaufmännischer Vorstand

Sekretariat

Claudia Kretzschmar
Telefon: (0365) 8 25 50 - 6
wohnen@wg-neuerweg.de

Buchhaltung/Prokuristin

Ute Werner (Prokuristin)
Telefon: (0365) 8 25 50 - 77
UteWerner@wg-neuerweg.de

Betriebskosten und Mahnwesen

Katja Pfannenschmidt
Telefon: (0365) 8 25 50 - 882
KatjaPfannenschmidt@wg-neuerweg.de

Buchhaltung/Mitgliederwesen

Anja Mehlhorn
Telefon: (0365) 8 25 50 - 74
mitgliederwesen@wg-neuerweg.de

Technik und Instandsetzung

Conny Bart
Telefon: (0365) 8 25 50 - 86
ConnyBart@wg-neuerweg.de

Öffentlichkeitsarbeit

Maria Riedel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 881
MariaRiedel@wg-neuerweg.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM WOHNGEBIET

Langenberg

Hausverwaltung
Annett Schwendel
Telefon: (0365) 8 25 50 - 73
AnnettSchwendel@wg-neuerweg.de

Lusan und Zwötzen

Hausverwaltung
Daniel Zimmermann
Telefon: (0365) 8 25 50 - 71
DanielZimmermann@wg-neuerweg.de

Tinz, Bieblach-Ost, Untermhaus, Ostviertel und Stadtzentrum

Hausverwaltung
Anne Müller
Telefon: (0365) 8 25 50 - 84
AnneMueller@wg-neuerweg.de

Hausmeister

Marc Friedrich
Jens Mießler
Hausmeisterbüro Steinbeckstraße 23

Hausmeister

Sven Metzner
André Kreft
Hausmeisterbüro Lärchenstraße 1

Hausmeister

Christian Liebetrau
Hausmeisterbüro A.-S.-Makarenko-Str. 51

AUFSICHTSRAT

Dr. Wolfgang Neudert (Vorsitzender), Albrecht Ränger (stellv. Vorsitzender),
Peter Tasche (Schriftführer), Matthias Bartscht, Sylvia Greyer

24-h-HAVARIEDIENST

der Firma Bauintern Service GmbH

 (0365) 73 79 80

außerhalb der Geschäftszeiten der WG „Neuer Weg“ eG
von Mo, Mi, Do 8–17 Uhr, Di 8–15 Uhr, Fr 8–13 Uhr

RAUCHWARNMELDER

blinkt und sendet einen kurzen, leisen Signalton?

 (069) 50 95 33 30

Nennen Sie **Ihren Namen** und **Ihre Adresse**, den Messdienst **HANUG**
und das Modell **Hekatron Genius H** oder **Ei electronics 650i**